

Hanf Verband erhebt schwere Vorwürfe gegen Drogenbeauftragte der Bundesregierung

Donnerstag, 8. November 2007

Berlin/Leipzig. Nach den vorgestern in Leipzig bekannt gewordenen Fällen von gepanschten Haschisch und Cannabisprodukten hat der Deutsche Hanf Verband (DHV) schwere Vorwürfe gegen die Bundesdrogenbeauftragte Bätzing erhoben.

Demnach beobachte der Verband schon seit Sommer letzten Jahres eine dramatische Zunahme von Streckmitteln in Cannabisprodukten, insbesondere in Marihuana. Talkum, Zucker, Sand, Glas und Flüssigplastik sind nur einige der Streckstoffe, von denen der Verband berichtet.

"Nach unseren Erkenntnissen ist mittlerweile ein Großteil des Cannabismarktes in Europa verseucht", so Verbandssprecher Georg Wurth.

Dies sei der Bundesdrogenbeauftragten Bätzing, der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und den drogen- und gesundheitspolitischen Sprechern der Parteien im Bundestag auch schon im Januar diesen Jahres mitgeteilt worden.

Darauf sei jedoch nicht mit der nötigen Aufmerksamkeit reagiert worden und die Warnhinweise auf gestrecktes Cannabis nicht ernst genug genommen worden.

Erst nachdem der DHV bei Gesundheitsministerin Schmidt gegen diese ignorante Haltung protestierte, erschien auf der Homepage der Drogenbeauftragten ein winziger Hinweis auf Streckmittel in Cannabisprodukten, so der Verband.

DHV-Sprecher Wurth macht die Drogenbeauftragte mitverantwortlich für die jetzt in Leipzig aufgetretenen Blutvergiftungen. "Wenn die Drogenbeauftragte schnell und konsequent auf unsere Hinweise reagiert hätte, hätten die Vergiftungen in Leipzig vermutlich verhindert werden können. Eine massive öffentliche Warnung vor Streckmitteln wäre notwendig gewesen. Bätzing hat als Drogenbeauftragte versagt. Sie ist in ihrer Position auch für die vier Millionen Cannabiskonsumenten in Deutschland zuständig. Natürlich ist Cannabis nicht harmlos. Die üblichen Risiken der Droge betreffen aber einen relativ kleinen Teil der Konsumenten, die Streckmittel sind eine Gefahr für alle!", so Wurth.

(msc)